

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

23. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 13. Juni 1844.

Inhalt.

Kunstaussstellung. — Predigtanzeige. — Hallischer Ge-
treidelPreis. — 39 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kunstaussstellung.

Seit einigen Tagen ist eine bedeutende Anzahl neuer und sehr werthvoller Bilder ausgestellt. Die große Menge der noch übrigen, die uns mit dem bevorstehenden Schlusse der Ausstellung in Halberstadt zugehen werden, nöthigt uns zu raschem Wechsel, weshalb wir es für Pflicht halten, das kunstliebende Publikum unserer Stadt und Umgegend darauf aufmerksam zu machen und zu fleißigem Besuche ergebensst einzuladen.

Halle, den 8. Juni 1844.

Der Vorstand.

2.

2. Am 2. Sonnt. n. Trinit. (16. Juni) predigen:

Zu N. P. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Leiste.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr und 2 Uhr ein Candidat.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 11. Juni 1844.

Weizen	1 Thlr.	12 Sgr.	6 Pf.	bis 1 Thlr.	20 Sgr.	— Pf.
Roggen	1	2	6	1	10	—
Gerste	—	25	—	—	27	6
Hafer	—	17	6	—	22	6

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Die zweite Hälfte der von der Königl. General-Commission zu Stendal unterm 11. November v. J. ausgeschriebenen Beiträge in der Halle, Siebichensteiner Separations-Sache kann von jetzt ab und muß bis zum 14. Juli d. J. abgetragen werden. Wir fordern die Zahlungspflichtigen auf, ihre Beiträge bis zu dem gedachten Tage an den mit der Erhebung beauftragten Herrn Stadtsecretair Lincke abzuleisten. Die am 14. Juli verbliebenen Reste werden wir der Königl. Kreiskasse zur zwangsweisen Einziehung anzeigen.

Halle, den 3. Juni 1844.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein Nest halbwoollenes Kleiderzeug, gefunden am heutigen Tage. Halle, den 8. Juni 1844.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Dr. Mühlmann in Stade. 2) An Hrn. Ammann Grund in Möckern. 3) An Hrn. Chirurgus Pfeffer in Genthin. 4) An Hrn. Gutknecht in Friedrichsfelde. 5) An Hrn. Steinbach in Froburg. 6) An Hrn. Hoffmann in Berlin. 7) An Hrn. Mengel in Kirchberg. 8) An Madame Krüger in Berlin. 9) An Wilhelmine Grunert in Leipzig. 10) An Fräulein von Lön in Burg-Deuner. Halle, den 11. Juni 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Sonnabend den 15. Juni wird im Brandbrauhause Braumbier verkauft.

Die der hiesigen St. Ulrichskirche gehörige, im kurzen Felde und im Pfuhe gelegene Hufe Landes von $11\frac{1}{2}$ Acker, welche jetzt an den Herrn Posthalter Meißner verpachtet ist, soll von Michaelis c. ab anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. Ich habe zur Abgabe der Gebote einen Termin auf

den 20. Juni Vormittags 10 Uhr in meinem Bureau anberaunt, und lade Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Halle, den 1. Juni 1844.

Der Justizcommissarius Wilke.

Auction.

Mittwoch den 19. d. M. Nachmittag 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause:

zwei silberne Taschenuhren, ein goldner Ring, 6 silberne Theelöffel, eine Böttcherwerkstätte mit sämmtlichem Handwerkszeuue, eine Parthie neue Keife und Rugholz, Meubles, Hausgeräth, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr, gerichtlich verucuctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Einige Studirende werden experimentelle physikalische Vorträge mit Hülfe der Universitätsapparate halten an jedem Sonntage früh von 6 — $7\frac{1}{2}$ Uhr im Universitätsgebäude für Physik (kleine Ulrichstraße und Jägergasse Nr. 1004). Wie in früheren Jahren werden Liebhaber der Physik unter den Bürgern hiesiger Stadt, so wie von ihnen empfohlene Lehrlinge und Gesellen, als Zuhörer willkommen sein.

Halle, den 11. Juni 1844.

Schweigger.

Völlig reife Erdbeeren empfiehlt täglich frisch gepflückt der Gärtner Kettig vor dem Rannischen Thore.

Wagen- und Geschirr-Auction.

Sonnabend den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen im Fürstenthale allhier Kutsch-, Korb-, Leister- und Rollwagen nebst Kutschsien- und Kumpfgeschirre meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 10. Juni 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Zu der auf den Freitag den 14. d. M. abzuhaltenden Auction werden noch Sachen angenommen von

G. Wächter. Nr. 207.

Die Pflaumen und Kirschen auf der Lucke am Petersberge sollen auf den Freitag den 14. Juni Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle verpachtet werden.

S u ß.

Hausverkauf.

Ein in bester Lage der hiesigen äußern Vorstadt gelegenes Hausgrundstück nebst Garten ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Dr. Tauchnitz

in Leipzig, Catharinenstraße Nr. 19.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen von außerhalb, welches im Kochen und Waschen gründlich erfahren ist, findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Wo? sagt die Expedition des Wochenblatts.

Kupferstiche und dergl. werden sauber und billig in Goldrahmen gefaßt in der Papierhandlung von
Th. Henning.

Ein Mädchen zur Aufwartung kann sich melden
Leipziger Straße Nr. 279.

Amerikan. Weizenmehl à Meße 4 Egr., Roggenmehl der $\frac{1}{4}$ Scheffel 10 Egr. bei Bachem in Seeben.

Sommer = Levkoien = Pflanzen,
das Schock zu 2 Sgr., sind wieder vorrätig im Ren-
dant Jeremiaschen Garten, Glaucha Nr. 1970,
beim Gärtner Drüge.

Goldleisten in neuer Sendung empfiehlt zu den
billigsten Preisen die Papierhandlung von
Th. Henning.

Zum ersten Juli findet ein reinliches, ordnungslie-
bendes Hausmädchen, das in der Küche nicht ganz un-
erfahren ist, einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 15.

Fertige Schilsdecken gegen die Wanzen sind fort-
während zu haben bei Karl Elisch in den Wein-
gärten Nr. 1872.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen, auch sind
täglich einige Kannen gute Ziegenmilch abzulassen große
Schloßgasse Nr. 1065.

Hausbackenbrot, weiß und groß, beim Bäcker
Neubert, große Brauhausgasse Nr. 341.

Frisch gepflückte reife Erdbeeren sind täglich zu ver-
kaufen bei Frau Schumacher, Rittergasse Nr. 701.

Feines amerikanisches Weizenmehl à Meße 4 Sgr.
6 Pf., zweite Sorte 2 Sgr. 9 Pf., feines Roggenmehl
à Meße 2 Sgr. 9 Pf. ist vorrätig auf der Bergschenke
bei Seeben. Brömmel.

Bei pünktlicher Miethszahlung wird von einem
Holzarbeiter ein Parterre Logis sofort oder 1. October
zu miethen gesucht. Nähere Nachricht ertheilt aus Ge-
fälligkeit unentgeltlich L. Voigt, Speisewirth, Dach-
riggasse Nr. 983.

Unter den 14 neuesten Beschreibungen hebt Unterzeichnete vorzüglich hervor:

Der fällige Wechsel *ic.* — Die Schildwacht *ic.* und schreckliches Abenteuer des Rittmeisters v. C. sowie genaue Angaben von der Hinrichtung seines Mörders. Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von ganzen Riesen bedeutenden Rabatt.

Buchdruckerei von Ruff.

Eine Tabagie nebst Garten nahe bei Halle ist zu verpachten und mit wenigen Mitteln zu Johannis d. J. zu übernehmen. Das Nähere bei
Opitz, Rathhausgasse Nr. 250.

Spiegelgasse Nr. 40^b ist zu Michaelis die Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten; auf Verlangen kann auch Pferde stall und Wagenremise abgelassen werden.

Eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend in 3 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Keller nebst Zubehör, ist sofort zu vermieten oder zum 1. October zu beziehen. Kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen Herrn und sogleich oder Johannis zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 19.

Eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer und Küche, ist an ruhige Leute zu vermieten und Michaelis zu beziehen Leipziger Straße Nr. 279.

Die obere Etage in meinem Hause Nr. 173 große Steinstraße ist zum 1. October zu vermieten; dieselbe enthält 6 heizbare Stuben, 3 Kammern, Boden und Keller, Brunnen- und Saalwasser und Waschhaus.

Adresszettel kauft zum höchsten Preis
Bethmann, Nr. 173.

Am 5. d. M. entschlummerte hieselbst sanft und in Gott ergeben zu einem bessern Leben im eben angetretenen 83sten Lebensjahre meine geliebte Mutter, Leonore Friederike verwitwete Schöber geb. Scharre aus Halle. Indem ich meinen entfernten Verwandten und Freunden diesen mir so schmerzlichen Verlust hiemit ergebensst anzeige, halte ich mich ihrer freundlichen Theilnahme überzeugt. Erfeld, den 6. Juni 1844.

Fr. Aug. Schöber,
Königlicher Hypotheken-Bewahrer.

Gestern Mittag den 10. d. M. starb am Lungenschlage in einem Alter von 68 Jahren die verwitwete Frau Doctor Harzleben. Dies zeigen nur auf diesem Wege Freunden und Bekannten an
die Hinterbliebenen.

Halle, den 11. Juni 1844.

V e r l o r e n

wurde am Sonntag den 9. Juni Vormittag 11 Uhr auf dem Wege von Funk's Garten nach dem Markte die Krone einer goldenen Haarbusennadel; der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Markt Nr. 740 im Laden abzugeben.

Am Dienstag Abend ist ein goldnes Kreuz an einem schwarzen Sammtbände verloren worden; wer dasselbe Brüderstraße Nr. 207 zwei Treppen hoch abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Die schönsten Erdbeeren sind immer frisch zu haben bei dem Gärtner Friedrich, Taubengasse Nr. 1773.

Donnerstag Militair-Concert.
Laus in der goldenen Egge.